



Pestizidfreie Wiese © Manfred Schönwälder

2. Der Aktionsplan Wald (siehe die Beiträge der Stadt Wien – Forst- und Landwirtschaftsbetrieb in diesem Bericht)

Der Aktionsplan Wald geht von einer ganzheitlichen Betrachtung dieses Ökosystems aus, wobei dessen nachhaltige Erhaltung und Erweiterung in Einklang mit den verschiedensten Nutzungsinteressen gebracht wird. Hier geht es beispielsweise um kahlschlagfreie Baumentnahmen und einen möglichst schonenden Abtransport – etwa durch Pferde. Gleichzeitig werden auch Baumkronen bzw. Altholz als Lebensraum und Nahrungsstätte für seltene Arten im Wald belassen. Insgesamt werden 10 Prozent der gesamten Waldfläche und auch im bewirtschafteten Wald pro Hektar mindestens fünf geeignete Biotopbäume außer Nutzung gestellt. Weitere Maßnahmen sind die natürliche Verjüngung des Waldes mit Samen von vor Ort befindlichen Bäumen und die Aufforstung mit heimischen, standortgerechten Baumarten, das Verbot von Pestiziden und Mineräldüngern sowie ein modernes, zeitgemäßes Wildtiermanagement.